

# Imaginationen des Individuums

Das Subjektmodell des klassischen Hollywoodfilms (1930–60)

von  
Stephan Durrer

1. Auflage

Imaginationen des Individuums – Durrer

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Filmgeschichte

Böhlau Köln/Wien 2012

Verlag C.H. Beck im Internet:

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 412 20892 9

# INHALT

<b>1. EINLEITUNG: DAS SUBJEKTMODELL DES KLASSISCHEN HOLLYWOODFILMS</b> .....	9
Filme und Filmanalyse.....	11
Die Grundstruktur des Subjektmodells des klassischen Hollywoodfilms .....	15
Die Rezeption von Hollywoods Subjektmodell.....	17
Aufbau .....	19
 <b>2. „The sun never sets on the American motion picture industry“: Zum klassischen Hollywoodkino und seiner Verbreitung in Europa</b> .....	21
Das klassische Hollywoodkino .....	22
Hollywood in Europa.....	25
Amerikanisierung .....	35
 <b>3. Unbedingte Treue zu sich selbst: Die Autonomie der Helden Hollywoods</b> .....	39
Radikale Unabhängigkeit – Jim McKay ( <i>The Big Country</i> ) .....	40
Unbeirrbare Standhaftigkeit – Robert E. Lee Prewitt ( <i>From Here to Eternity</i> ) .....	45
Autonomie als Argument wider den Totalitarismus – Fallbeispiel zur Rezeption von <i>From Here to Eternity</i> und <i>Mr. Smith Goes to Washington</i> .....	48
Unverdrossener Idealismus – Jefferson Smith ( <i>Mr. Smith Goes to Washington</i> ) .....	53
Der autonome Held als moralisches Subjekt – Phil Green ( <i>Gentleman's Agreement</i> ) .....	62
Diskursives Handeln – Atticus Finch ( <i>To Kill a Mockingbird</i> )....	66
Aufrichtige Bescheidenheit – Davis, der Geschworene Nr. 8 ( <i>Twelve Angry Men</i> ) .....	71

<b>4. Existentielle Befreiung: Die Selbstentwicklung der Helden Hollywoods</b>	76
Der Held und sein Moment der Entscheidung – Anthony P. Kirby ( <i>You Can't Take It with You</i> )	77
Selbstbefreiung von Schwermut – Longfellow Deeds ( <i>Mr. Deeds Goes to Town</i> )	82
Überwindung tiefer Kränkung – Rick Blaine ( <i>Casablanca</i> )	85
Bewältigung traumatischer Erlebnisse – Fred Derry ( <i>The Best Years of Our Lives</i> )	90
Emanzipation von sozialem Druck – Terry Malloy ( <i>On the Waterfront</i> )	95
Die (Un)Glaubwürdigkeit der Selbstentwicklung – Fallbeispiel zur Rezeption von <i>On the Waterfront</i> sowie <i>The Robe</i> , <i>Quo Vadis</i> und <i>The Ten Commandments</i>	107
Fundamentale Selbsttransformation – Helden des Bibelfilms ( <i>The Robe</i> , <i>Quo Vadis</i> , <i>The Ten Commandments</i> )	117
<b>5. Verwiesenheit auf den Mann: Zur Selbstentwicklung von Hollywoods Heldinnen</b>	135
Die Heldin und ihr Moment der Entscheidung – Ellie Andrews ( <i>It Happened One Night</i> )	137
Selbstentwicklung als Männerwahl – Tracy Lord ( <i>The Philadelphia Story</i> )	142
Selbstlose Aufopferung für den Mann – Die Frau Maxim de Winters ( <i>Rebecca</i> )	147
Der Preis der Selbstbestimmung – Scarlett O'Hara ( <i>Gone with the Wind</i> )	151
Die Widersprüchlichkeit der Scarlett O'Hara – Fallbeispiel zur Rezeption von <i>Gone with the Wind</i>	156
Der Verlust der Autonomie – Eve Harrington ( <i>All about Eve</i> )	162
Selbstbewusste Eigenständigkeit – Laura Hunt ( <i>Laura</i> )	165

<b>6. Zerfallende Souveränität: Der Selbstverlust der Helden Hollywoods</b>	175
Der unmotivierte Moment der Entscheidung – Don Birnam ( <i>The Lost Weekend</i> )	176
Zerrüttung durch krankhafte Habgier – Fred C. Dobbs ( <i>The Treasure of the Sierra Madre</i> )	181
Zweifel an der Souveränität des Subjekts – Fallbeispiel zur Rezeption von <i>The Treasure of the Sierra Madre</i>	183
Abgleiten in den Wahnsinn – Cody Jarrett ( <i>White Heat</i> )	188
Der Versuch der Selbstbehauptung im Untergang – Helden des Gangsterfilms ( <i>The Public Enemy, Little Caesar, Scarface</i> )	193
<b>7. Vergebliches Streben nach Freiheit: Die Ohnmacht der Helden Hollywoods</b>	206
Misslingende Selbsttransformation – Roy Earle ( <i>High Sierra</i> )	207
Die Melancholie des Rollengefangenen – Shane ( <i>Shane</i> )	213
Der ungewollte Held – Will Kane ( <i>High Noon</i> )	221
Aussichtslose Flucht vor dem eigenen Leben – Charles Foster Kane ( <i>Citizen Kane</i> )	228
Charles Foster Kane, ein Menetekel der Moderne – Fallbeispiel zur Rezeption von <i>Citizen Kane</i>	230
Scheiternde Selbstbefreiung – Walter Neff ( <i>Double Indemnity</i> )	236
Der Zynismus des verunsicherten Subjekts – Philip Marlowe ( <i>The Big Sleep</i> )	244
Angegriffene Souveränität – Sam Spade ( <i>The Maltese Falcon</i> )	247
Missglückende Subjektivierung – Das Monster ( <i>Frankenstein</i> )	253
<b>8. Die Sorge um das Individuum: Zur Rezeption des Subjektmodells des klassischen Hollywoodkinos</b>	259
Massendiskurs	264
Der Film als Massenprodukt	265
Der Star und die Menge	269
Die „Masse“ im Kino	273
Die Suggestibilität der „Masse“ im Kino	277

Amerikadiskurs .....	283
Amerika vs. Europa .....	285
Masse vs. Individuum .....	288
Der „amerikanische Individualismus“ .....	290
Kommerz vs. Kunst .....	292
Form vs. Inhalt und Oberflächlichkeit vs. Tiefgang .....	296
Optimismus vs. Tragik .....	301
Das „amerikanische“ Amerikanische und das „europäische“ Amerikanische .....	306
Amerikanisierung vs. Europäisierung .....	309
 <b>9. Schluss: Das anthropologische Dreieck .....</b>	<b>315</b>
Das anthropologische Dreieck: Zum Begriff des Individualismus .....	316
Der bedingte Individualismus des Subjektmodells Hollywoods .....	322
Der Modus der Rezeption .....	326
Eine Geschichte der Subjektmodelle .....	327
Historisierung des Subjekts .....	334
 <b>10. Dank .....</b>	<b>338</b>
 <b>11. Anhang .....</b>	<b>339</b>
Statistische Tabellen .....	339
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	350
Abbildungsverzeichnis .....	382
Register .....	384